

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Kummerow,

Hans-Joachim

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1745

~~1AR(RSHA) 1056/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

PK 168

Personalien:

Name: . . . Hans-Joachim K u m m e r o w
 geb. am . . . 2.5.12 in . . . Berlin
 wohnhaft in . . . Kiel , Yorkstr. 2

 Jetziger Beruf: . . . *Reinigungs-Abteilungsleiter*
 Letzter Dienstgrad: . . . *Abteilungsleiter*

Beförderungen:

am	20.4.42	zum	Untersturmführer
am	20.4.43	zum	Obersturmführer
am		zum	
am		zum	
am		zum	
am		zum	

Kurzer Lebenslauf:

von	Ostern 1918	bis	Ostern 1932	Gymnasium (Oberprimareife)
von	1.8.1932	bis	31.7.1935	kfm. Lehre
von	anschließend	bis	31.10.1938	Abteilungsleiter
von	1.11.1938	bis	<i>1941</i>	Staatspolizei <i>Leipzig</i>
von	<i>1.5.1941</i>	bis		
von		bis		
von		bis		
von		bis		

Spruchkammerverfahren: *nicht bekannt* Ja/nein

Akt.Z.: Ausgew.Bl.:

Verstorben am

Personalien:

Name:
geb. am in
wohnhaft in
.....
Jetziger Beruf:
Letzter Dienstgrad:

Beförderungen:

am zum
am zum
am zum
am zum
am zum
am zum

Kurzer Lebenslauf:

von bis
von bis
von bis
von bis
von bis
von bis
von bis
von bis

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: Ausgew.Bl.:

<u>K u m m e r o w</u>	<u>Hans-Joachim</u>	<u>2.5.12 Berlin</u>
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ..K 3..... unter Ziffer32.....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt1943..... in
(Jahr)

Schröttersberg, Ostpr., Sonnenstr.12

1946: Lübeck, Augustenstr. 5 (Bfa)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 27.5.64 an: SK. Schlesw. Antwort eingegangen: **15. JUNI 1964**
Holstein

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom ..11.6.1964..... in Kiel, Yorkstr. 2,
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
AZ.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

4
1 Berlin 42, den 27. Mai 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalpolizeiamt Schleswig-
Holstein -SK/NS -
z.H. v. Herrn KOK Schulz -o.V.i.A.-
23 K i e l
Mühlenweg 166 -Haus 11 -

Landespolizei Schleswig-Holstein Landeskriminalpolizeiamt			
Eing. 4. JUNI 1964 *			
			Anlagen:

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

371/64

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

K u m m e r o w
(Name)

Hans-Joachim
(Vorname)

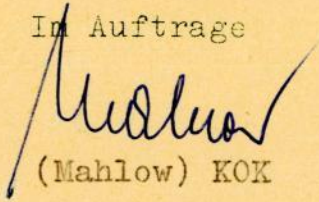
..... 2.5.12 Berlin
(Geburtstag, -ort, -kreis)

..... Lübeck, Augustenstr.5
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage


(Mahlow) KOK

Ke/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~XXXXXXXXXXXX~~

Die gesuchte Person ist - ~~xxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

Kiel, Yorckstr. 2

ist verzogen am -- nach --

Rückmeldung liegt - nicht - vor. --

Die gesuchte Person ist verstorben am -- in --

beurkundet beim Standesamt -- Reg.-Nr. --

Die gesuchte Person ist vermißt seit --

Todeserklärung durch AG --

am -- Az. --

Sonstige Bemerkungen:

LKPA **Kiel**

-SK/NS- Tgb.Nr. 371/64

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Kiel, den 11.6.64



Im Auftrage:

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 22.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: *Hans-Joachim*
H.J. K u m m e r o w
Place of birth:
Date of birth: 2.5.12 Berlin
Occupation:
Present address:
Other information:

1213156

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942: apl.PJ, I A 2, Wilhelmstraße 20

1) Fortkop.
2) Def. Qd. SD # 19/42 (Stapv) 34/42, 35/42 (RSHA) 47/42, 53/42 (Stapv)
J. 20/11.

OCT. 23 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' Immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: Kummerow Hans
k. Ang. Beruf: Geborene: Verheiratet:
Geburtsdatum: 2.5.12 Geb.-Ort: Charlottbg.
Nr.: 4834245 Aufn.: 1.5.37
Aufnahme beantragt am: 9.8.37
Wiederaufn. beantragt am: genehm.:
Austritt:
Geförscht:
Ausfluß:
Aufgehoben:
Geftrichen wegen:
Zurückgenommen:
Abgang zur Wehrmacht:
Zurück von:
Geförben:
Bemerkungen:

Wohnung: Berlin-Siemensstadt, 6
Goebbelsstr. 116
Ortsgr.: Berlin Gau: Berlin
Monatsmeldg. Gau: Berlin Nr. 0.43 Bl. 18
Lt. RL/ vom
Wohnung: Sch. Sonnenstr. 12
Ortsgr.: Schrottersburg Gau: Ostpreußen
Monatsmeldg. Gau: Nr. Bl.
Lt. RL/ vom
Wohnung:
Ortsgr.: Gau:
Monatsmeldg. Gau: Nr. Bl.
Lt. RL/ vom
Wohnung:
Ortsgr.: Gau:
Monatsmeldg. Gau: Nr. Bl.
Lt. RL/ vom
Wohnung: Ostpr. an
Ortsgr.: Gau: 4

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'aml.			
II. Stuf.	20.4.42	Reichsrückh. Amt.	20.4.42			Eintritt in die H:	415887	
O' Stuf.	21.4.42					Eintritt in die Partei:	1.5.37. 4834245	
Hpt' Stuf.							2.5.12.	
Stubaf.						Johs-Joachim Kummerow		
O' baf.						Größe:	178	Geburtsort: Charlottenburg
Staf.						H-3.R. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen Olympia	br E-Med.
Oberf.						Coburger Abzeichen	Reiter Sportabzeichen	Fahrtabzeichen
Brif.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichs Sportabzeichen	br. D. L. R. G.
Gruf.						Gold. Parteiabzeichen Gau Ehrenzeichen	H-Leistungsabzeichen	
O' Gruf.						Totenkopfring	D. A. d. NSDAP.	
						Ehrendegen		
						Julleuchter *		
Zivilstrafen:	Familienstand: vH. 12.4.41.		Beruf: Drogerh. erlernt		apl. pol. Insp. leht		Parteitätigkeit:	
	Ehefrau: Helene Johs. M. B. Kobenslein Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber:					
	Parteilgenossin: Tätigkeit in Partei:		Volksschule 341.		Höhere Schule Hbi.			
			Fach- od. Gew.-Schule		Technikum			
			Handelschule		Hochschule			
			Fachrichtung:					
H-Strafen:	Religion: (ev.) gottgl. R. A. 12.4.41.		Sprachen:				Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):	
	Kinder: M. 1. 2. 3. 4. 5. 6.		Führerschein:					
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:			

7

Freikorps: von bis Stahlhelm: Jungdo: HJ: SA: 9.7.33 - 20.5.41 SA-Ref.: NSKK: NSKK: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Alte Armees: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %	Auslandstätigkeit: Deutsche Kolonien: Befond. sportl. Leistungen:
H-Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Forst Bernau Dachau	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: Reichsheer: Dienstgrad:	Aufmärsche:

K. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des ~~44~~ Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Kummerow, Hans-Joachim

Dienstgrad: _____ H-Nr. _____

Sir, Mr. _____

Name (feierlich schreiben): Hans-Joachim Kummerow

in 44 seit Dienstgrad: 44. Einheit:

in SA von 9. Juli 1933 bis heute in SS von bis

Mitglieds - Nummer in Partei: 4834245 in 44:

geb. am 2. Mai 1912 zu Charlottenburg Kreis: Berlin

Land: Preußen icht Alter: 28 Jahre Glaubensbekenntnis:

Jetziger Wohnstz: Berlin-Siemensstadt Wohnung: Goebelstr. 116

Beruf und Berufsstellung: Polizei Inspektoranwärter

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? ☒ Ja

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerscheine, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von **bis**

Neue Wehrmacht . . . von . . . bis

Letzter Dienstgrad: _____

Frontkämpfer: **bis** **; verwundet:**

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): ledig seit 12.4.41

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgläubig
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angegeben.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? ~~XXX~~ — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.

Ist Ehestands - Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Staatspolizeileitstelle Berlin.

Berlin 82, Comments. 12.

Wurde das Ehestands - Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands - Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Staatspolizeileitstelle Berlin, Berlin 82 Linnestr. 1

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich wurde am 2. Mai 1912 als Sohn des am 18. Juli 1926 verstorbenen Bankbeamten Hans Kummerow und seiner Ehefrau Franziska geb. Klüßmann in Charlottenburg geboren.

Von Ostern 1918 bis Ostern 1930 war ich Schüler des Kaiserin-Augusta-Gymnasiums in Charlottenburg. Von Ostern 1930 bis Ostern 1931 war ich Schüler des Friedrich-Werderschen Gymnasiums. Dann besuchte ich von Ostern 1931 - Ostern 1932 die Dr. Mewel'sche Volkshochschule bis zur Oberprima reife.

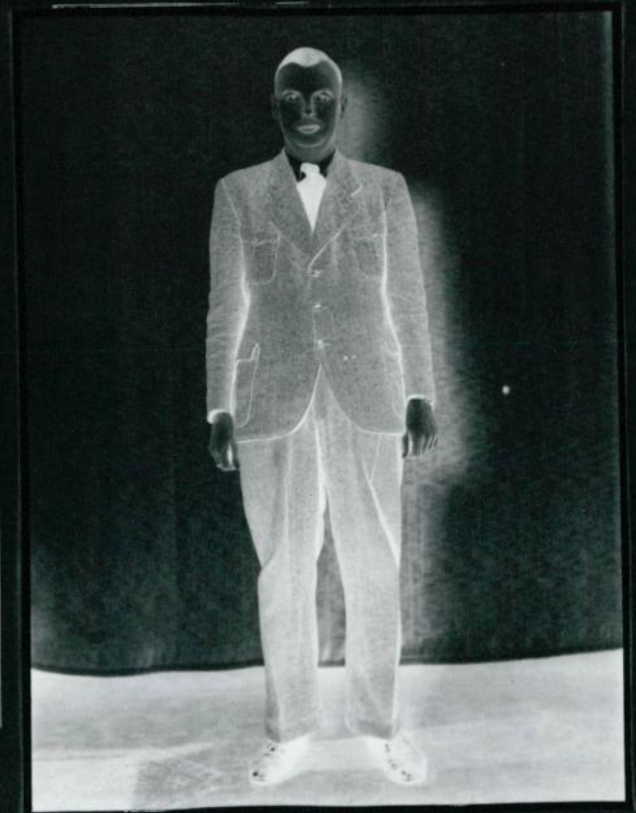
Vom 1.8.1932 an war ich kaufmännischer Lehrling in der Chemischen Fabrik Tempelhof in Berlin-Tempelhof, Oberlandstr. 65 bis zum 31.7.1935. Ich wurde dann in der Firma als angestellter übernommen und war dort als Abteilungsleiter bis zum 31.10.1938 tätig.

Am 1.11.1938 wurde ich als Pol. Inspektor-Anwärter auf Staatspolizeileitstelle Berlin einberufen.

Vor der Machübernahme gehörte ich keiner politischen Partei an, sondern wählte im Jahre 1932, als ich mein 20. Lebensjahr vollendet hatte, bei den Wahlen in die Liste der NSDAP. Am 9.7.1933 trat ich in die SA, der ich heute noch anhöre, ein. In die NSDAP wurde ich am 1.5.1937 unter der Nr. 4834245 aufgenommen. Am 12.4.41. habe ich mit Helene Kummerow am 12.11.19 in Lohenstein, die Ehe geschlossen.

Hans-Joachim Kummerow





13
Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Kummerow Vorname: Hans
Beruf: Bankbeamter Jegiges Alter: - Sterbealter: 46 Jahre
Todesursache: Bauchspeicheldrüsenentzündung
Überstandene Krankheiten:

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Klüßmann Vorname: Franziska
Jegiges Alter: 53 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Überstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Kummerow Vorname: Johannes
Beruf: Hotelier Jegiges Alter: - Sterbealter: 81 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Tiedemann Vorname: Ida
Jegiges Alter: - Sterbealter: 89 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Klüßmann Vorname: Joachim
Beruf: Werkmeister Jegiges Alter: - Sterbealter: 79 Jahre
Todesursache: Blasenentzündung
Überstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Fedder Vorname: Karoline
Jegiges Alter: - Sterbealter: 64 Jahre
Todesursache: Krebs
Überstandene Krankheiten:

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin
(Ort)

, den

1. Aug.
(Datum)

1940

M. Louis-Maximilian Kummerow
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

1 AR (RSHA) 1056/ 64

14

Vermerk

K u m m e r o w wurde am 1.11.38 zur Stapoleitstelle
Berlin als Pol. Insp. Anw. einberufen.

Am 20.4.42 wurde er zum U'Stuf. im RSHA befördert. Nach
dem Tel. Verz. des RSHA von 1942 war er Angehöriger der
Dienststelle I A 2 (Personalangelegenheiten) und wurde
am 20.4.43 zum O'Stuf. befördert. Er war apl. Pol. Insp.

B., d. 19. Nov. 1964

fl.

1 AR (RSA) 1056 /64

Abteilung I
I 1 - KJ 2
Eingang: 26. NOV. 1964
Tgb. Nr.: 412164-N
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.: []

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~XXXXXX~~

1. Fb. L. a. i. n. t. r.
2. Kd 2/6.

be. 5/11.

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSA) übersandt.

Berlin 21, den 19. Nov. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

[Handwritten signature]

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 4772/64 -N-

1 Berlin 42, den 27.11.1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken:

2. UR mit 1 Personalheft
dem

Landeskriminalpolizeiamt
Schleswig-Holstein

- SK/NS -

z. H. v. Herrn KOK Schulz -
o.V.i.A. -

2300 K i e l

Mühlenweg 166 - Haus 11 -

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit
der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A.

Genannten zu veranlassen. (gemäß Fragebogen Bl. 16 d.A.)

Im Auftrage:

Lothar

Do

Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt

Empf. 29. NOV. 1964

				Anlagen:

786/64

Strecke

LKPA Kiel
SK/NS

Kiel, den 11. 12. 64

Vorgeladen erscheint der Reg. Oberinspektor

Hans K u m m e r o w
geb. 2. 5. 1912 in Berlin
wohnh. Kiel, Yorkstr. 2.

Er sagt, mit dem Gegenstand der Vernehmung bekanntgemacht, folgendes aus:

Mein Vater ist Bankbeamter bei der Deutschen Bank gewesen, er ist 1926 verstorben.

Ich habe in Berlin das Gymnasium bis zur Reife besucht. Anschließend war ich in der kaufmännischen Lehre als Großhandelsdrogist. 1935 ging ich zur Polizei, am Anfang war ich Angestellter, dann am 1. 11. 1938 wurde ich Polizeiinspektoranwärter. In Berlin habe ich die Inspektorenausbildung gemacht, am 1. 5. 1941 wurde ich erst außerplanmäßiger Inspektor, dann am 1. 8. 1942 planmäßiger Polizeiinspektor.

Am 1. 5. 1941 trat ich in das RSHA ein, vorher war ich bei der Staatspolizeileitstelle Berlin tätig.

Ich kam zum Amt I A 2, Personalangelegenheiten für den mittleren Vollzugsdienst. Beim Eintritt war ich außerplanmäßiger Polizeiinspektor. Ich bin während meiner Zugehörigkeit zum RSHA niemals versetzt worden.

Am 1. 8. 1942 wurde ich planmäßiger Polizeiinspektor.

Am 20. 4. 1942 bin ich SS-Untersturmführer geworden.

Ich war in Personal- und Verwaltungsangelegenheiten tätig, so Versetzungen, Abordnungen, Reisekosten, Besoldungsangelegenheiten.

- ✓ Vorgesetzte waren SS-Brigadeführer S t r e c k e n b a c h,
- ✓ SS-Brigadeführer S c h u l z, Oberinspektor Karl
- ✓ G e h b, wohnh. Augsburg-Göggingen, Str. unbekannt.

G e h b ist jetzt über 60 Jahre alt. S t r e c k e n b a c h war Leiter des Amtes I, S c h u l z war Nachfolger von S t r e c k e n b a c h. G e h b hatte die gleichen Aufgaben zu erfüllen wie ich.

- ✓ Ich habe noch Verbindung mit Herrn G e h b, er ist Amtmann beim Landesrechnungshof in Bayern.

Ich bin bisher in einem anderen Verfahren als Zeuge
oder Beschuldigter nicht vernommen worden.
Angehörige von mir sind damals zum RSHA nicht dienst-
verpflichtet worden.

Geschlossen:


(Staecker) KM.

selbst gelesen, genehmigt,

unterschrieben


.....

Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben.
Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben.
Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben.

Sehr geehrte Damen und Herren,
Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben.
Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben.

.....

mitgeteilt
H.
15/12.



Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt SK/NS

Tgb.Nr. 786/64

Gesch. Z.:

(Bitte im Antwortschreiben angeben)

20
23 Kiel, den 11. 12. 1964

Mühlenweg 166 (Eichhof)

Postfach

Fernsprecher 51171

oder Durchwahl 5117/...55

Selbstwählerdienst 0431

Urschriftlich

dem Polizeipräsidenten

i n B e r l i n

I 1 -KI 2 - 4172/64 -N-



nach Vernehmung des Zeugen Hans K u m m e r o w übersandt.

Abteilung I

14. DEZ. 1964

Im Auftrage:

Eingangs:

Tgb. Nr.

Krim. Nr.

Beschreibung:

zu 4172/64 N

h. Bräcker

[Handwritten signature]
[Handwritten initials]

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 4172 /64-N.

1 Berlin 42, den 15.12.1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: 16. DEZ. 1964
2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte
dem
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn EStA Severin -
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 15 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:

Heide

Do

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat ^{-Taz-} tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. ~~Beiakten~~ ~~trennen.~~

3. ~~Vorgang zum Sachkomplex~~ ~~vorlegen.~~
(~~Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.~~)

4. ~~Auf dem Vorblatt des Vorgangs~~ ~~vermerken, daß der~~
~~dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungs-~~
~~akte (Bl.) genannt ist.~~

5. ~~Als AR-Sache weglegen.~~

6. Herrn ~~StA~~ Severin mit der Bitte um Ggz.

19. FEB. 1965

Berlin, den 18. Feb. 1965

Lügel

Vfg.

Zentrale Stelle

27. SEP. 1968

Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 25 SEP 1968
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

Payl
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 11. 12. 68

Winter, E. StA

2. Hier austragen.

Sch